

Telegraphische Nachrichten.

14. Jan. Am Unterhause verhandelte der Finanzminister die Budget und erklärte sich gegenüber mehreren Bemerkungen mit der Politik des Ministerpräsidenten vollkommen solidarisch.

Deutsches Reich.

Man hofft, daß die Wahl des Reichstages im Abgeordnetenhaus glatt verlaufen werde. Die Wahl des Herrn von Köller zum Präsidenten durch Acclamation ist zweifellos.

Wie die „Kr.-Ztg.“ berichtet, hat der Reichsanwalt die Professoren Schäffle und Wagner vornehmlich über die Bildung von corporativen Verbänden konsultirt, die als neueste Organen für das Arbeiter-Unfallversicherungs-Gesetz in Vorschlag gebracht worden sind.

Auf die Adresse der General-Versammlung des landwirtschaftlichen Hauptvereins für Nieder-Ravensberg, in welcher gebeten wurde, die Einführung einer progressiven Einkommensteuer, die Ermäßigung der Grundsteuer auf die Hälfte und 3. die Einführung einer Capitalsteuer — auf gefällige Weise anzubahnen, ist folgende Antwort eingetroffen:

„Berlin, 3. Januar 1882.
Ew. Hochwohlgeboren erwidere ich auf das im Auftrage des Nieder-Ravensbergischen landwirtschaftlichen Hauptvereins an mich gerichtete Schreiben vom 15. v. M. erkrankt, daß ich die in demselben vorgelegte Resolution bezüglich der Besteuerung des Grundbesitzes im wesentlichen theile. Ich stimme mit Ew. Hochwohlgeboren darin überein, daß die Grundsteuer gleich der Säulsteuer eine Vergrößerung des im Grund- und Häuserbesitz angelegten Vermögens im Vergleich zu allen übrigen Besitzthümern enthält, und daß sie auch diejenigen, auf denen sie lastet, ungerecht trifft, weil bei ihrer Berechnung auf die dem Grund- oder Häuserbesitz ruhenden Schulden unberücksichtigt bleiben.“

Die Regierung hat das Verbot der Remedur wiederholt aufrecht, und die Abhilfe in der Ueberweisung der Hälfte der traglichen Steuern an die Kreise und Gemeinden gesucht. Es würde schon als ein wesentlicher Gewinn angesehen sein, wenn dadurch die Kreis- und Gemeindefinanzen für Häuser- und Grundsteuer entlastet werden könnten.

Die notwendige Voraussetzung für eine solche Entlastung des Grundbesitzes ist die Vermehrung der indirecten Einnahmen des Reiches, um dem Staate aus diesen Ertrag für die den Gemeinden und Kreisen zu überwindenden directen Steuern zu gewinnen. Im Interesse aller Grund- und Steuerpflichtigen wird es also liegen, die aus Vermehrung der Reichseinnahmen gerichteten Bestrebungen der verbündeten Regierungen zu unterstützen.

Ew. Hochwohlgeboren und Ihren Herren Auftraggebern danke ich ergeben für das gefällige Schreiben vom 15. v. M. v. Bismard.“

Dem Reichsanwalt ist aus Siegen folgendes Telegramm ausgesandt:

Die Generalversammlung des Vereins für die bergbauischen und Hütteninteressen der reichsheimlichen Kreise des Oberbergamtsbezirks Bonn in Siegen stützt sich gebirgen, Ew. Durchlaucht Ihre unveränderte volle Zustimmung zu dem handelspolitischen Programm der Reichsregierung zu erklären, und constatirt, aus eigener Anschauung, eine werthvolle Beförderung der hiesigen Montanindustrie, sowohl für Arbeitnehmern, wie Arbeitgeber.

Der Kompetenz-Conflikt, welchen Fürst Bismarck in seiner Eigenschaft als Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Angelegenheit der bei den Berliner Bankhäusern Disconto-Gesellschaft-Mitglieder mit Beschlag belegten 50,000 Mark räumlicher Staatsgelder erhoben hat, gelangte, der 13. April, am 14. d. vor dem hiesigen kaiserlichen Obertribunal zur Entscheidung von Competenz-Conflikten zur Verhandlung. In derselben, welche am Vormittag 1 1/2 Uhr anberaumt war sind als Parteien vorgehend die Disconto-Gesellschaft, S. Weichardt, Vertreter für beide Reichsanwalt Winterfeldt, und Ingenieur Zimmer, welcher durch Herrn Dr. Köstler vertreten war. Der preussische Staats-Minister konnte nicht vorgeladen werden. Als Vertreter des Reichsanwalts war Herr Geheimrath Legationsrath Sellwig erschienen. Zur sechsten Stunde eröfnete der Vorsitzende, Unterstaatssecretär Homyer die Verhandlung. Hierunter war der Geh. Ober-Justizrath Drupp. Das Urtheil lautet: Der Reichsanwalt wird als unzulässig erklärt und der Kompetenzconflikt für beendet erachtet.

Die Subcommission für Errichtung eines Reichstageshauses ist am 10. d. im hiesigen Reichstagsgebäude in neuer Sitzungssaal seit, der für 400 Mitglieder bereitgestellt wird.

Halle, den 16. Januar.

Wie wir aus guter Quelle erfahren, haben die Vertreter der hiesigen der Einwohner Halle voranhebenden Stadt-Kreis, welche sich mit unserer Stadt in gleicher Lage befinden, als ob sie nur ein einziges wären. Für die Wahl eines Oberbürgermeisters in erster Linie für Angermund u. A. auf Herrn Bürgermeister Staude hier gerichtet, ohne daß derselbe sich um jenes Amt beworben hat.

Zu der schon erwähnten Mission, über einen auswärtigen Candidaten für unsere Oberbürgermeisterstelle (in Polen) noch weitere Informationen zu sammeln, hat die Commission für die Vorbereitung der Wahl ihre Mitglieder Demuth und Köhlschütter beauftragt und dieselben werden demzufolge in den nächsten Tagen abreisen.

Der Sombicus Cherty aus Berlin, welcher in letzter Zeit mehrfach hier amiesend war, hat sich gestern dem Verein Stadterobern, oder doch einigen derselben, wiederholt seinen Besuch ab. Wie wir kaum wohl ausdrücklich zu bemerken brauchen, gelten diese Besuche der Bewerbung um unsere ersten kommunalen Verwaltungsposten, denn Herr Cherty ist einer der drei am neuen Wahl gestellten Herrn Candidaten.

Die Sitzung des Vizevereins am Sonnabend füllte zum größten Theile die Aufmerksamkeit unserer hiesigen Bau-Gesellschaft aus, doch kam man damit noch nicht zu Ende. Wegen vorgerückter Zeit wurde die Besprechung abgebrochen und die Discussion auf die Schlichtungsfrage und den bekannnten Beschluß in dieser Sache vom letzten Donnerstag gelent. Man nahm demnach mit einer gewissen Beifriedigung auf. In den Bau-Ges. sind, wie beiläufig bemerkt sein mag, besonders umsichtige bringende Straßenplanerungen aufgenommen.

Der studentische Gesangsverein Fridericiania feiert am 20. und 31. d. sein diesjähriges Stiftungsfest. Das Programm für dasselbe ist folgendes: Montag, 20. Jan., abends 7 Uhr Concert im Saale der Volksschule; Dienstag, 31. Jan., abends 8 Uhr Ball im Saale der vereinigten Berggesellschaft.

Der Letztere Lehrverein, dessen Zweck in der Fortbildung und in der Pflege der Geelligkeit besteht, hielt am 10. d. seine jährliche Generalversammlung ab. Die Mitglieder fanden sich im vergangenen Jahre in 37 Sitzungen zusammen. In diesen suchten sie den Vereinszweck namentlich durch Vorträge zu erreichen, die theils dem Gebiete der Pädagogik angehörten, theils von allgemeinerem Interesse waren. Außerdem tauchten die Mitglieder ihre in Schule und Leben gemachten Erfahrungen aus. Die Statuten und Verhältnisse unserer Vereinsmitglieder, die die Statuten und Verhältnisse unserer Mitglieder, wurden eingehend erörtert. Der Verein bemühte sich auch im vorigen Jahre, die Interessen des Volksschulwesens nach besten Kräften zu fördern. Zur Pflege der Geelligkeit trug besonders die Leistung des vierhundertjährigen Märrerfestes, bei der eine größere Anzahl von Vereinsmitgliedern gewirkt wurde. Die Rechnungslegung des Jahres 1881 weist einen glücklichen Stand der Vereinskasse nach, indem ein Ueberschuß von 118 M. 33 Pf. vorhanden ist. Der mit dem Vereine verbundene Vortragsklub, dessen Kasse abgebrochen von der Vereinskasse geführt wird, veranschlagt im verflochtenen Jahre für Schriften 216 M. 61 Pf.

Der Verein hat im Laufe des Vorjahres acht Mitglieder aufgenommen, so daß die Zahl seiner Mitglieder gegenwärtig 90 beträgt. — In den Vorstand für 1882 wurden wiedergewählt die Herren Oswald, Koch, Meißner, Lebe und Thiele II.

Der Verein ehemaliger Artilleristen feiert morgen Abend im Neuen Theater sein Stiftungsfest. Zur Ausführung kommt, dem uns vorliegenden Programm zufolge, eine Scene aus Wallensteins Lager.

Der Gartenbau-Verein hielt am Dienstag v. M. unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn S. Noth, seine Monatsversammlung ab. Herr Kunstgärtner Menges sprach über die Gesneriaceen. Als Vortragsgegenstand bezeichnet Meiner Straußen, den Grandis, Noth und Zama, wo sie aus den Gärten in betrachtlicher Höhe gedeihen. Herr Noth hielt u. A. mit, daß man die Gesneriaceen bei entsprechender Cultur auch im Winter in Blüthe haben könne; so habe er Gesneria Zinnabarina und Tidaea Mox von Boaire in schöner Blüthe. Zugleich empfahl Herr Noth die Gesneriaceen, hauptsächlich Gloxinien, zur Zimmercultur, wegen ihrer, wegen des allseitigen Erfolges, die Herren Schwabe, Schwabe und Meißner. Herr Noth bemerkte, daß das Gartenmagazin des Dr. S. Neudert in Stuttgart in andere Hände übergehe und fortan unter dem Namen „Illustrirtes Monatsheft für die Gemammt-Interessen des Gartenbaues“ ercheine. Herr Meyer zeigte eine Pflanze vor, die die Knospen an Gemelten aufweist, so daß dieselben innen hohl sind und abfallen; es ist dies eine neue, nicht hochachtbare, Pflanze von Herrn Stellung eine Gruppe Ueclamen in schöner Blüthe von Herrn Obergärtner Strauß eine Gruppe weißer einfacher Primeln, von ihm selbst gezeichnet, die durch ihre compacten Büschel, ihre großen hohl gefüllten Blüten, so wie den eigenartigen Stand der Blüten, als eine vortheilhafte Pflanze zu bezeichnen sind; und eine Gruppe von Primeln, die in dem Namen Primula chin. sinbr. also grandiflora compacta. Das Primel und die Ueclamen wurden prämiirt.

Im Bezirke des Oberpostdirections-Bezirktes Halle wurden im Dec. v. J. an Wechselstempelsteuer 7274.25 M. 1881 überhaut 5884.70 M., vereinnahmt, was gegen das Vorjahr 1880 eine Mindereinnahme von 737.95 M. darstellt. Im Bezirke Magdeburg wurden im Dec. 1881/80, im Bezirke Erfurt 11775 M. vereinnahmt. Die Zahreinnahmen in diesem Bezirke betragen 58,55 M. resp. 64,963.30 M. entgegen einer Mindereinnahme von 6389.15 M. resp. einer Mehreinnahme von 3097 M.

Mit Rücksicht darauf, daß noch immer einige Hundert Gewinne der Ausstellungs-lotterie nicht abgeholt sind, worunter sich auch einige von großem Werth befinden, bringen wir in Erinnerung, daß die Verpflückung des Ausstellungs-comites, für die Aufarbeitung der verloosten Gegenstände zu sorgen, in den nächsten Tagen erlischt.

Zum Beweise des belichteten Komiters unseres Stadt-Theaters, Herrn Wirtz, findet am Mittwoch eine Aufstufung von „Tereze Kronek“ statt. Die Tirolole liegt in den belichteten Händen des Fräulein v. Noth; Herr Wirtz spielt den Volksheld Friedrich Ferdinand Naumann, eine Partie, die dem Schauspieler zur Entfaltung fruchtbarer Humors reichlich Gelegenheit bietet. Die übrigen Rollen sind durch die besten Kräfte unseres Theaters besetzt.

Am Sonnabend ist in den Dämmerstunden von Schülern des Bahnenbawes nach den Fenstern der gegenüberliegenden „Kaiser Wilhelm-Halle“ mit Pfeilgeschossen geschossen worden, wozu sie das unter der Bezeichnung „Kartatulle“ bekannte Mittel benutzten. Der Schuss war sehr genau, und es wurde großer Krach in der Wohnung des Herrn v. Frölich zwei Etagen und in benachbarten des Herrn Kaiser Meyer eine Scheibe. Es sollte nicht viel, so wäre Frau Meyer von dem Wurf getroffen worden. Dieser große Unfug ist um so mehr zu bedauern, als bereits vor einem halben Jahre die leistungsfähigen Schützen für den Zweck eines Schießens zur Verfügung hatten. Einmalchen hat die Bemerkung der Fräulein v. Frölich die Schützen ermittelt und die Bestrafung derselben angeordnet.

Zu den Unthaten des vergangenen Freitag wurde aus der Hausflur der Nähmaschinen-Fabrik von D. Gieseke, an Reinhardt, eine zur Ansicht ausstehende Nähmaschine gestohlen. Derselbe war vom Diebe, wobei höchstwahrscheinlich als Furcht, hinter dem Verhänge eines Hauses am Wirtzgeraden verdeckt worden. Die Maschine wurde dort gefunden und dem Eigentümer wieder zurückerhalten. Der Verthäter des Diebes ist bis jetzt nicht bekannt geworden.

Die Benutzung der Eisbahn wurde gestern vollzählig unterlag, da das Eis noch nicht tragfähig gefunden worden ist. Viele mühten enttäuscht zurückzukehren.

Händelkammer zu Halle a. S.

Sitzung vom 11. Jan. 1882.

Der stehende Vorsitzende, Herr Commerzienrath Werther, eröffnete die wesentlich zur Ueberlegung interner Angelegenheiten

angelegte, nicht öffentliche Sitzung gegen 3 Uhr und begrüßte die Anwesenden, namentlich die wiedergewählten Mitglieder des Ausschusses, namentlich die Kaufmanns-Director Brandt-Saale, Grubenbesitzer E. Schmidt-Bitterfeld, Verwalt. Bischof-Weisenfels, sowie die neugewählten Mitglieder, die Herren Bode-Halle, Eichhorn-Merzbach und Schmidt-Weisenfels. (Herr Braune-Saale war in Folge Krankheit abwesend).

In der hierauf durch Artikel vorgewiesenen Wahl eines Vorsitzenden, des Kammer- und eines Stellvertreters des Vorsitzenden wurde Herr Commerzienrath Werther mit 18 Stimmen zum Vorsitzenden und Herr Commerzienrath Steiner zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Beide Herren nahmen die Wahl dankend an. Die ständigen Commissionen wurden im Allgemeinen nach der bisherigen Zusammenstellung auch für das laufende Jahr constituirt.

Mit Revision der Rechnung für 1881, welche an Einnahmen M. 10,232.76 und an Ausgaben M. 10,163.43 aufweist, wurde Herr Weinaud beauftragt.

Der Etat pro 1882 befindet sich in Einnahme und Ausgabe mit dem am 22. Nov. stattfindenden Termin zur Landespolitischen Prüfung des ihm von dem Minister der öffentlichen Arbeiten zugewiesenen Projectes für den Umbau des Bahnhofs Halle einzuladen. Den in Halle anwesenden Mitgliedern der Kammer wurde den vorstehenden Tag vom Magistrat entgegenkommender Weise Gelegenheit geboten, sich mit dem Projecte genauer bekannt zu machen und über etwa zu stellende Anträge schlußlich zu werden. Auf dem Termine selbst war die Kammer durch den Vorstand und den Vorsitzenden des Betriebsausschusses vertreten. Die Verhandlung ist aus den Zeitungen bekannt.

Die Händelkammer hat sich an den Minister der öffentlichen Arbeiten in einer demnächstigen Eingabe mit der Bitte gewandt, daß bei Vertheilung der Thüringer und der Berlin-Anhalter Bahnen die Stadt Halle zum Sitz einer künftigen Eisenbahn-Direktion gewählt werde. Sie hat zugleich das Geßuch ausgeprochen, daß, wenn der Umbau des hiesigen Bahnhofs ausgeführt werde, die letzten 20 der Zahl der hiesigen Eisenbahn-Stationen der Staatsbahnen, der Thüringer und der Berlin-Anhalter Bahnen nicht ausgehoben werden möchten.

3. Betrifft die Ausstellung in Bordeaux.

Die Oberleitende Berg- und Hüttenmännliche Verein zu Skatopitz hat sich an die Händelkammer mit der Bitte gewandt, ihm die Berg- und Hüttenmännliche Verein zu Skatopitz, der vertheilt durch die Händelkammer, die Kosten getrennt nach Procenten und Beifügung beigefügt. Es handelt sich darum, der Oberleitenden Berg- und Hüttenmännliche Verein zu Skatopitz, die Kosten der Reise nach Paris zu erlangen. Der Vorsitzende konnte nicht die Ueberzeugung gewinnen, daß der Kammerbesitzer zu den natürlichen Abgabegeldern der Oberleitenden Berg- und Hüttenmännliche Verein zu Skatopitz, das Geßuch absehend zu beauftragen.

Auf das von der Händelkammer an den Herrn Staats-Secretär des Reichspostamts gerichtete Geßuch, Anordnungen dahin zu treffen, daß seitens der Postämter die innerhalb der für die Händelkammer der Reichspostamts-Schuldendienstleistungen bedingenden 15 Monate der Reichspostamts-Schuldendienstleistungen durch öffentlichen Auszahlung zur Kenntniss des Publikums gebracht werden, ist die Antwort eingegangen, daß solches zum Bedauern des Reichspostamts nicht thunlich ist. Die Händelkammer hat sich nochmals an das Reichspostamt mit demselben Geßuche gewendet.

Der Provinzial-Steuerdirector hat bei der Händelkammer eine Anzahl von 15 Stück der von ihm angelegten Formulare des Bundesrats des Reichspostamts, wonach Formulare nur in Mengen, welche sich auf volle Hundert abzurufen, zur Stempelung vorzuliegen sind, dahin abgemindert, daß die Zahl der auf einmal zur Stempelung anzunehmenden Formulare etwa auf 50 bezogen werden. Die auf das Stück abzurufenen Formulare auf 20 herabgesetzt werden, wobei nicht ausgeschlossen sein dürfte, daß die gleichzeitig vorliegenden Formulare verschiedener Art, oder von demselben Steuerwert sein dürfen bezw. daß die von einem Steuerpflichtigen anzunehmenden Formulare mehreren Weibern angehören.

Die Händelkammer erwiderte, daß eine solche Erleichterung in hohem Grade von Bedürtnissen des Handelsstandes des Bezirks entsprechen würde. (Fortsetzung folgt.)

Frauen-Industrie-Schule.

Im Januar 1880 hat Herr Director Carl Weich in Erfurt, dieser unermüdeten Laitator und Führer auf dem Gebiete der weiblichen Erwerbsthätigkeit, die hiesige Frauen-Industrie-Schule gegründet und unter die Leitung der Oberlehrerin Frau. Elisabeth Willhagen gestellt. In höchst erfreulicher Weise entwickelte sich das seitige Institut, bald konnten die in der Leisigerrische gemieteten Räume die Zahl der Schülerinnen nicht mehr fassen, und deshalb wurde die Anzahl in eine geräumigere Wohnung, Albrechtstraße 32, überführt.

Mit welchem Eifer dort die verschiedenen Zweige weiblicher Thätigkeit im Kleidermachen, Wäschearbeiten, Waidmännchen, Papierführung u. s. w. betrieben wurden, haben die wiederholten überaus reichen Ausstellungen bewiesen, welche aus Schülern einzelner Jahreszeiten in dem Institute selbst abgehalten worden sind. Am deutlichsten aber zeigte sich die vorzügliche Leistungsfähigkeit der Anstalt auf der Halle'schen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung im vergangenen Sommer. In der Gruppe „Schulwesen“ erlangt sich unsere Frauen-Industrie-Schule den ersten Preis und wurde außerdem durch Verleihung der Staats-Medaille für besondere Leistungen ausgezeichnet. Außerdem so das Institut seine vollständige Selbstthätigkeit gewonnen, hat Herr Director Weich dasselbe am 1. Jan. d. J. der bisherigen verdienstlichen Oberlehrerin Frau. Elisabeth Willhagen als ihr Eigentum übergeben. Auf Grund der letzten hat Herr Schuldirector Dammann hierseits die Uebernahme der Schule übernommen. Die Uebernahme der Anstalt wird in dieser Weise durch die Händelkammer, indem der Arbeit der Händelkammer, die Uebernahme des Publikums und gegenwärtige Förderung der weiblichen Erwerbsthätigkeit in den weitesten Kreisen.

Stadt-Theater.

Was unter hiesigem Publikum Herrn Director Guntau zu Gedächtnis hat, weiß ich nicht, aber etwas muß es ihm zu Grunde nach Herr Director Guntau am Sonntag Abend firtirliche Rede: er gab ihm eine Wasserprobe von einigen tausend fünfzigjährigen Jamben zu schmecken, auf deren Oberfläche auch nicht ein einziges Fettsäure in unbilliger Einsamkeit glänzte. Abmangelnd und betruenenförmig waren die armen Opfer zum Tempel Böthens geworden. Die Uebernahme der Anstalt wird in dieser Weise durch die Händelkammer, indem der Arbeit der Händelkammer, die Uebernahme des Publikums und gegenwärtige Förderung der weiblichen Erwerbsthätigkeit in den weitesten Kreisen.

Auction.

Freitag den 20. Januar cr.
Vormittags 10 1/2 Uhr
verkauft ich in der Wohnung des Stell-
machersmeisters Carl Nickenheim
zu Mittel, Teutchenfeld zwangs-
weise:

- 1 Glaschrank, 1 Sopha, 1 Wand-
uhr, 1 Ausziehtisch, 1 Tisch mit
Büchertische, 1 Schreibtisch, 1 Kom-
mode, 1 Kleiderkasten, 1 Kom-
mode mit Glasaufsatz, 1 tupfernen
Schiff, 3 Bienschelke, ca. 10
Kerl Wagenfedern, 2 Weiter-
bäume, mehrere Schopf vier-
eckige Felgen, 2 Polsterbänke,
Nuss- und Brannholz, 1 u.

Lützendorf.
Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Dienstag den 17. Januar cr.
Mittags 12 Uhr verkaufe ich im Bi-
schöflichen Hofstube zu Giebichenstein
zwangsweise:

- 1 Kommode, 1 Kommode mit
Glasaufsatz, 1 Spiegel und eine
Wanduhr.

Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag den 17. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
verleihe ich Schulberg 8 hier
zwangsweise:

- 1 Partie Sonnenstühle, Schirm-
stühle, Lehnstühle, Holze- Baum-
wolle und Futterstoffe zu
Schirmen, 1 Wäscheverfasser,
1 Sopha und 1 runden Tisch
gegen sofortige bare Bezahlung.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Dienstag den 17. d. Mts.
Vormittags kommt das Grundstück
Weidenplan 3a öffentlich z. Verkauf.

Haus-Verkauf.

Ein Haus auf dem Mühlwege mit
Bau- und Gartengrundstücken ist preiswerth
zu verkaufen. Preis unter 2000
nehmen J. Barck & Co. entgegen.

Ein Grundstück in der Nähe des
neuen Gymnasiums, enthaltend drei
mittlere Häuser mit Garten und einer
Wasserkraft, ist sehr preiswerth und
unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres bei L. Hofmann
& Co., Salze a. S., Kl. Klausstraße.

Veränderungshalber bin ich ge-
kommen in Weidebach, ganz nahe
bei Weichensfeld, 5 Minuten von einer
großen Fabrik gelegen. Ein Hof mit
vollständigen Inventar, zu ver-
kaufen oder zu verpachten; es kann
auch Materialhandel angelegt werden,
da dies Geschäft im Orte fehlt.

Neuere Selbsthäuser oder Häuser
kommen mit mir in Unterhandlung treten.
Näheres kann sofort gefolgelt.
Friedrich Brauer,
Weidebach bei Weichensfeld.

Ein gut eingerichtete Bäcker- und
einige Wohnungen zu 40 Thlr. sind
zu vermieten. Zu erfragen bei
Gust. Amthor sen., Königsstr. 20a.

Ein 2 1/2stöckiges Wohnhaus mit
Laden in bester Lage der Stadt Halle,
welches sich zu jedem Geschäft eignet,
ist billig und bei geringer Anzahlung
sofort zu verkaufen. Näheres durch die
Expedition dieser Zeitung.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftl. Haus mit großer Obste-
eigen zu verkaufen. Zu erfragen
Gärtnerstraße 9, 3 Et.

Für Brauerei- und Brennereibesitzer.

Große massive Kelleranlage zur
Lagerung von mehreren Tausend Eimern
mit unterirdischem Führungsgang
20 Bottichen, früher zu einer Brauerei
benutzt, in einem Dorfe an der Kreis-
Grenze gelegen, 3/4 Stunde von einer
Kreisstadt mit 20,000 Einwohnern
entfernt, nahe an bedeutenden Bahnhöfen,
nebst einem darüber liegenden Wohn-
haus mit Stallgebäude, sowie ver-
schiedene Brau- und Brennereier-
zeugnisse, Kalkbrennerei etc., sollen aus
Sonder Veranlassung oder auch vermietet
werden. Zu erfragen in der Expedi-
tion d. Bl. niederzulegen.

Ein herrschaftliches Wohnhaus

mit Garten in der Nähe des Gym-
nasiums, Verbürgerstraße oder
Kirsthof wird gegen bare Zah-
lung zu kaufen gesucht. Gef. Of-
fer zu unter 2000 Th. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Modes.

Krankeithalber ist ein renommiertes
Bauschäft meiner größeren Stadt
Anfangs nach Grundstück zu ver-
kaufen. Einzellich feiner angelegte
Lage halber zu lesen andern Ge-
schäft. Abr. sub H. 134 sind in der
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden per 1. April zu ver-
mieten
Leipzigerstraße 25.
Freundl. Wohnung, 1 Etage im
Ganzen od. getheilt, 1. April zu beziehen
Giebichenstein, Hauptstraße 9.

Haus-Verkauf.

Der Zimmermann Emil Kanne in
Zweien beschäftigt hat folgende
Wohnhaus Nr. 48 mit Stall
Hofraum und ca. 1/4 Morgen Garten
zu verkaufen und habe ich in seinem
Auftrage zur Entgegennahme von Ge-
boten Termin auf

Sonnabend den 21. Januar cr.
Nachmittags 2 Uhr
im Böttcherhofen Goltzboe dahelbst
abzurufen, zu welchem Kaufliebhaber
hiermit eingeladen werden.

A. Lohmann,
Geich.-A. und Auct.-Commis.

Nothwendiger Verkauf.

Am 7. Februar d. Js. wird bei
Lützenborn, 1/2 Stunde von Weimar,
die Bierbrauerei, sehr gut eingerich-
tet, nebst Gehöft, Tausend, Aegel-
böden, Scheuer, Stallung, großem Gar-
ten mit 11 Morgen besten Wald, bei-
dem Baumstamm liegend, an den Ort
verkauft. Alles im besten Zustande.
Da in Weimar nur 2 Brauereien sind
so kann ein thätiger Mann ein flott
Geschäft machen. Der Gehöft wird
wegen des hohen Waldpreises, von
Weimar und Umgebung nicht befreit.
Anfragen sind unter A. B. franco
postlagernd Gernrode am Harz
niederzulegen.

Ein nette Herberge

in einer größeren Stadt ist Alters-
halber mit Inventar unter günsti-
gen Bedingungen mit geringer An-
zahlung billig zu verkaufen. Diver-
ten unter B. W. 47 bei Haasen-
stein & Vogler in Halle a. S.

Für eine in gutem Betriebe befind-
liche abzunehmende
Seifenfabrik
einer Großstadt Sachsens wird ein Com-
pagnon mit Capital-Einlage gesucht.
Abwesen sub F. H. 29 bietet man an
die Herren Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten.

ein Stämmgut in Grödlwitz,
Donnerstag den 19. Januar cr.
Mittags 12 Uhr
soll zu Grödlwitz im Weberschen
Wald bei Hof zu verkaufen mit
einem großen Wasserfall preiswerth
verkauft werden. M. Sommerguth.

Verkauf

eines Stammgutes in Grödlwitz,
Donnerstag den 19. Januar cr.
Mittags 12 Uhr
soll zu Grödlwitz im Weberschen
Wald bei Hof zu verkaufen mit
einem großen Wasserfall preiswerth
verkauft werden. M. Sommerguth.

Restauration

in Halle a. S.,
mit Tausend, Gesellschaftsgarten
und bester Kegelbahn, ist zu ver-
pachten und nach Uebereinkunft zum 1.
April, 1. Juli oder 1. October 1882 ve-
mit Inventar zu übernehmen. Näheres
sub J. 135 briefl. an die Exp. d. Bl.

Ein rentabler Gasthof

in der Nähe (1/2 Stunde) von Halle,
mit großem Hof, Gesellschaftsgarten,
einem Tausend, Garten und Kegel-
bahn ist besonderer Umstände halber
mit vollständigem Inventar mög-
lichst billig anderweit zu verpachten.
Näheres an die Exp. d. Bl. 131

Kauf-Gesuch.

Ein flott, nachweislich rentables Co-
lo-nial-Geschäft mit ohne Capita-
zu kaufen gesucht. Dispon. Kapital
10,000 M. Gef. Off. sub H. 4263 an
H. Gräbe, o. Märkerstr. 7 erbeten.

Ein großer Laden nebst Stubbe, in
guter Lage, und eine herrschaftliche
Wohnung zu vermieten. Näheres
Anwalterstraße 12, part. r.

Schüßenaue 20 sind Wohnungen
zu vermieten. Näheres zu erfragen
Oberlaucha 18. Fr. Herre.

III. Etage für 100 Thlr. 1. April
zu vermieten Charlottenstr. 3, II.

Große Eisenstraße 64
ist die elegant hergestellte 2. Etage per
1. Juli zum Preise von 250 Thlr. zu
verm. Näheres Leipzigerstraße 4.

Zum 1. April 1882 herrschaftliche
Wohnung, 2 Treppen mit Garten
Wucherstraße 6.

Marienstraße 6
ist eine herrschaftliche Wohnung
zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Herrmannstraße 10
sind mehrere Wohnungen zu vermieten.
Giebichenstein, Trothaerstr. 16
1 Etage per 1. April zu vermieten.

Ein Wohnung, 36 Thlr. zum 1.
April zu beziehen, auch mehrere Cir-
cularen u. Anzeigen sind abzu-
lassen a. Hund 30, Bf. bei
Raue, Strohhofstraße 9.

Ein gemütliches
Bereinszimmer
für einige Tage der Woche frei. Gef.
Offerten beifolgt J. Barck & Co.
unter G. B. 337.

Wöbl. Et. u. K. on 1 od 2 K. z. verm.
vgl. od. 1. Feb. Dortheimstr. 14, II.

Bau- u. Lagerplatz

3/4 schickige Maser enthaltend, unmittel-
bar am Bahnhof Zahren Station
der Leipzig-Dresdener Bahn alte Sime-
gelagert, zu industriellen Anlagen jeder
Art vorzüglich geeignet, ist zu ver-
kaufen. Näheres durch die
Luitprath Frenkel,
Leipzig, Kathar.-Straße 16, III.

Möbl. Stubbe u. Kammer ver-
mietet Leipzigstraße 35, I.

Einzelne Herrschaftsmöbel
z. kaufen u. Kammer, Nähe Beronen
Volkshaus, Taubenstraße.
Offerten unter E. 131 niederzulegen
in der Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer Charlottenstraße 2, III.
1st. möbl. Etage (10 A.) auf Markt 16, I.

Möbl. Schlafst. m. K. Fleischer 39, II.
3 anst. möbl. Schlafst. - Moritzweg 6.

Möbl. Schlafst. Martinsstr. 7, S. J.
Stoß u. Logis Landwehrstr. 11a, II. I.

Möbl. Schlafst. Schaffstraße 13.

Stellensuchende

jeder Brauerei finden große Anzahl
eigener Stellen durch den Stellen-Ver-
mittler für Sachsen Thüringen und
Niederrhein, Exped. Halle a. S., Leip-
zigerstraße 19 Annoncen 1/4jährlich
2 Mk. Stellenangebote werden von
den Verhältnissen gratis auf-
genommen.

Ein Engros-Geschäft der Garn-,
Seiden- und Wollebranche
wird ein leistungsfähiger, wenn möglich
mit 1000 Thlr. Capital versehen
Verretter für Mehl gesucht!
Eine der bedeutendsten Dampfmühlen
des Königreichs Sachsen sucht für
Halle und Umgebung
einen tüchtigen Verretter.
Prima-Mehlfertiger erforderlich. Re-
sultanten belieben ihre Offerten unter
G. H. F. 173 an den „Zu-
vorkommend“ zu Dresden gelangen
zu lassen.

Für ein gut eingef. Agent.-Gesch.
Colonialw. etc. wird ein tücht. Re-
isirender event. Provisio sofort gesucht.
Breslau w. beifolgende Offerten unter
K. 135 in der Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, der seine Leh-
re in fähiger Handlung gelernt hat,
erbetet per April Stellung als Lager-
ist oder Verkäufer.
Beifolgende Offerten werden unter
H. W. 18 postlagernd Weimar
erbeten.

Für mein Wäschengeschäft in Schrap-
lau suche zum sofortigen oder baldigen
Antritt einen soliden jungen Mann als
Buchhalter.
Th. Stecher in Zschillen.

Ein älterer, erprobter Kaufmann
sucht Beschäftigung in Führung
von Büchern und Correspondenz,
wenn auch täglich nur auf Stunden.
Gelehrte Briefen unter A. 340 be-
fordern J. Barck & Co.

Eine Berwalterstelle
sofort oder bis 1. März auf dem Ritter-
gute Wallichen bei Weichensfeld (Zeh-
ru) zu belegen. Vorzügliche Beschäftigung
für einen Mann von denjenigen Ver-
hältnissen. Die Stelle kann auch mit einem
Gehilfen besetzt werden, falls er einige
Zeit mitruhe hat.
Pfsan.

Tüchtige Schiffbauer finden dau-
ernde und lohnende Arbeit auf der
Schiffswerft von
Gehr. Sachsenberg in Köhrlau.

Einem tücht. Buchbindergehilfen
sucht
A. Feige,
Salle a. S., Barfüßerstraße 10.

Ein tüchtiger Buchbindergehilfe
findet dauernde Stellung.
Wih. Schneider, Halle a. S.,
H. Schlam 5.

2 Verwalter, 2 Hofmeister,
2 Aufseher, 1 Gärtner, 2 Aufseher,
1 Drechslerfamilie, 1 Schwelger-
familie und 2 Landwirthschafts-
stellen sucht
Landw. Beamten-Verein,
Leipzigerstraße 19.

Arbeiter-Gesuch.
Das Rittergut Deskau b. Halle
sucht zum 1. April d. S. einige ordent-
liche Drechslerfamilien bei freier
Wohnung und gutem Lohn.

Drechsler-Familie
zum 1. April geg. Ammendorf 45.

Fuhrleute
zur Eis-fahren von der Ziechlewie-
schleife. Meldungen dort oder
Mühlweg Nr. 32, I.

Einem Lehrling sucht in Oren
H. Zacher, Expediter u. Deco-
rator, neue Promenade 11.

Ein j. Mädchen im Nähen geübt,
f. dauernde Besch. H. Ulrichstr. 30, II.

Bekanntmachung.

An der lässlichen lateinischen höheren
Bürgerchule sind zu Oren cr. zwei
währendige Lehrerstellen mit einem
jährlichen Gehalte von 1800 Mark
resp. 1500 Mark zu belegen.
Academisch gebildete und pro fa-
cultate docendi geprüfte Bewerber
wollen sich unter Einreichung ihrer
Lehrpläne-Jahresberichte mit einem
laufes bis zum 25. Januar cr. bei uns
melden.

Erfurt, den 10. Januar 1882.
Der Magistrat.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Tuch- und Mode-
waaren-Geschäft ist zum 1. April
eine Lehrhelfer Stelle offen. Solt und
Logis im Hause. Näheres ertheilt
Rud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4.

Ein Lehrling vom Lande, welcher
Lust hat Schneider zu werden, kann zu
Oren in die Lehre treten bei
Herrn Müller, Schneidermeister
Kuhstraße 3, II. links.

Für mein Barbiergeschäft suche
zu Oren einen Lehrling, lediger wird
zugleich in Uhrzucht ausgebildet.
Hauptstraße Wassermann.
gr. Ulrichstraße 31.

Ein in allen weiblichen Arbeiten er-
fahrenes nicht zu junges Mädchen mit
guten Händen und außerdem Lust für
1. April d. Js. Stellung als Stütze
der Hausfrau. Das Nähere durch
L. Schmidt, in Brehna.

Tücht. Mädchen mit guten Zeug-
nissen erhalten 1. Februar Stelle
alte Promenade 15 im Laden.

Wo die Hausfrau fehlt

Für eine Dame aus bestem Stande,
40 Jahre alt, ohne Kinder, wirtschaftl.
u. gebirglichen Charakter, zum
März oder später Stellung gesucht;
erwünscht beim Gutsbesitzer oder För-
ster. Briefe unter G. 133 in der Ex-
pedition dieser Zeitung erbeten.

Für mein Puts- u. Modewaaren-
Geschäft suche per 15. Februar oder
1. März eine im Puthsch gründlich
erfahrene
Directrice
zu engagieren. Offerten unter L. 137
erbeten in der Exp. d. Bl.

Eine nicht zu junge Wirthschafterin
zur selbstständigen Führung meiner
Bücherei in Schraplau suche zum
baldigen Antritt.
Th. Stecher in Zschillen.

Als Stütze der Hausfrau wird
sofort wie möglich ein junges, geübte-
tes Mädchen gesucht, das selbstständig
kochen kann. Meldungen werden erbeten
unter Chiffre H. H. postlagernd
Mereburg.

Eine Amme, deren Kind ungefähr
3 Monate alt, kann sich melden bei
Frau Bammé, Leipzigerstr. 34.
Suche zum 1. April ein recht ordent-
liches gewandtes Säugmädchen.
Giebichenstein, Frau Rabe.

Ein frägliches Dienstmädchen,
welches kochen und plätten kann und
gute Zeugnisse besitzt, sucht
Frau Amthor, Königsstraße 20a.

Junge Mädchen für leichtere Arbeit
gesucht.
Albert Hensel,
Aufwärtlerin geüht Martinsberg 5, II.

Ein junges Mädchen vom Lande
sucht Stellung auf einem Bauerngute,
Landwirthschaft zu erlernen.
Zu erfragen bei Herrn Klein-
meister Ertel, gr. Ulrichstr. 58.

Ich suche zum sofortigen Eintritt ein
mit guten Zeugn. versehenes Stuben-
mädchen. Frau Martha Salomon,
Weld. nord Born cr. Steinstr. 64 II.

Eine Wirthschafterin, tüchtig in
Kocherei und Hauswirtschaft, sehr tüchtig
oder bis 1. April bei gutem Gehalt u.
ziemlich selbstständiger Stellung gesucht.
Offerten unter E. N. 22 mit ab-
sichtlichen Zeugnissen an Haasen-
stein & Vogler in Leipzig erbeten.

Eine Landwirthschafterin,
in Küche u. Mollenwesen erfahren, sucht
sofort oder später, ein verbeiratheter
Knecht vom Lande nicht zum 1. April
eine ähnliche Stellung, am liebsten auf
einem Gut, nicht. Näheres durch die
Stellen fr. Schaal, gr. Mitterstr. 11.

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus-
sachen, arbeitsame Mädchen
u. Lande suchen Stelle durch
Frau Fleckinger,
Alter Markt 36.

Pension.

Knaben, welche die hiesigen Schulen
besuchen sollen, finden freundliche Auf-
nahme in einer gebildeten Familie.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Mehrere Pensionäre
finden zu Oren in einer Bekkerfamilie
Sachsen's freundliche Aufnahme.
Gef. Offerten an O. Maehner,
Buchhändler, Giebichen.

2-3 Knaben
erb. gute Pension nachweislich durch
den Brauereibes. W. Rauchsuss
[ov. d. Kramm'sche Geschäft.]

11mal prämiirt, zuletzt Oehnen 1879.
London und Frankfurt a. M. 1881.



**Verdauungs-Extract für stärke-
mehhaltige Speisen.** Dieses
wollschmeckende Präparat aus dem
geleiteten u. getrockneten Gersten-
ferm durch sorgfältige Wäscherung ge-
wonnen, im Vacuum eingedampft
und daher das Ginech und die ge-
samte active Phosphorsäure des Sten-
lings enthaltend, hat die Eigenschaft,
Mahlzeiten jeder Art bei gleich-
zeitiger Genuße sehr schnell löslich
d. i. aufnahmefähig zu machen.
Dem Befahmten Malzextract nahe-
stehend, aber darstellend ein Wirk-
mittel, welches sich bei Ver-
wendung sowohl bei der Heilung der Atre-
nationsorgane, als bei Verdau-
ungschwäche angeeignet.

Nachsch. zu 300 Gr. A. 1, zu 180
Gr. A. 0,60 im Depot: Engel-
apothek, Halle a. S.

**Fitzschuhe, Pantoffeln,
Strohschuhe, Filz-Striefeln,
Schrotenschuhe unter Jodirtriefeln,
Schwemmergasse 8, bart.**

1 fettes Schweißverlauf Talgölge 6.
Bortemomente gefunden Langgasse 18.

Einen Saarsopf verloren, bitte ab-
zugeben in der Exped. d. Bl.

Freitag Abend ist auf dem Wege von
Weichensfeld nach Halle ein Holz-
wagen verloren gegangen. Der
in Halle, Königsstraße 23a abzugeben
geben wird.
[641]

Ein junger, brauner Taubhund
mit weißer Brust, Steuerkarte 4256
ist ausgelassen. Diemitz Nr. 38
beim Portier.

Samstag Abend im unteren Saale des
Stübchen Brunnens ein Sout verlohnt.
Bitte umzut. gr. Ulrichstraße 24, S. v.

Dankfagung.

Herrn Verleht Schöllner in Zschillen
den ich mich verpackt für die
herzliche Theilnahme und Unterstützung
in meiner unglücklichen Lage öffentlich
meinen Dank absprechen. Gott lohne
es dem edlen Geber.
Wilhelm Gierth, Bergmann.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Nach längerem Leiden verstarb heute
Vormittags 8 Uhr im 76. Lebensjahre
unser theure Mutter, Schwieger- und
Großmutter, Frau
Herrlette Schöne geb. Hofmann.
Halle a. S., den 16. Januar 1882.
Familien G. Rinck und Schöne.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr ent-
schied der unerwartlich Tod unsere geliebte
Frieda in einem Alter von 3 Jahren.
Dies allen Theilnehmenden zur Nach-
richt mit der Bitte um stillen Beileid.
Köster, den 15. Januar 1882.

M. Krabbs geb. Alßydis.

Dankfagung.

Für die so gütlichen Beweise der
Theilnahme beim Begräbnis meines
guten Mannes und Vaters, des Zimmer-
manns **Georg Schuhmann**, folgen
von seinen Vorgesetzten, Kollegen und
Bekanntem, welche seinen Tod so rich-
tig mit Kronen und Kränzen schmückten
und mich zu seiner letzten Ruhebestat-
te beistanden, unter herzlichem Dank
den Herrn Herrar **Wolfer**
für seine am Grabe gesprochenen
Tröstesworte.
Halle a. S., den 15. Januar 1882.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Den Freunden und Bekannten, welche
die künige Theilnahme bei der Beer-
digung meines lieben Mannes besun-
gen, sage Allen herzlichsten Dank.
Halle a. S., den 15. Januar 1882.

Wittve Therese Fischer
geb. Bachmann.

Verlobt: Ida Blate u. Ghr. Schu-
mann (Glimmer) u. Hohenmangel;
Auguste Simon u. Ferdinor Engel-
bert (Hammelmann) (Neuroth) (Höflein);
Clara von Brun u. Dr. Arthur Klein-
schmidt (Weißberg).

Vermählt: Carl S. Müllendorf u.
Johanne Louise Müllendorf (Bormen).
Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (Weißberg); Herr Ernst von Berg
(Wagdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Herr Hugo
Anton (Wagdeburg); Herr Hans-
friedrich (Wagdeburg); Herr Otto
Georg (Weißberg). - Eine Tochter: Herr
Karl (Wagdeburg); Herr Robert
Gottmann (Wagdeburg); Herr Robert
Wagner (Wagdeburg); Herr Ernst
Georg (

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf vorgekommene Mißbräuche machen wir darauf aufmerksam, daß die als Legitimation zur General-Vermahlung dienenden Depositionsscheine nur auf den Namen des Präsentanten der eingetragenen Aktien ausgefertigt werden können und daß, wenn der Präsentant die Ausstellung von Depositionsscheinen auf dritte Personen verlangt, er den Nachweis deren Eigenthums an den an. Aktien zu führen hat.

Berlin, den 14. Januar 1882.
Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

123. Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig

am 1. März er. und folgende Tage, worin die im Januar, Februar, März und April 1881 verlegten Bänder Lit. N. Nr. 75,216 bis Lit. O. Nr. 20,584 zur Vertheilung gelangen und zwar in der Ordnung, daß mit Gold, Silber und Zinwelen begonnen wird.

Engel & Vogel, Halle a.S.

Niemeyerstrasse 7-9.
offertren billigst ab Lager und frei in's Haus
Briquettes, Nasspresskohlensteine, Knorpelkohlen, Plättkohlen, Schmiedekohlen, Füllcoaks u. Grudecoaks, alles in Prima Qualität.

Bon heute ab

nur wenige Tage soll noch der Rest von Stückenmöbeln, als: große und kleinere Anrichte, und Rolltische, Regale und Schränke, ferner noch einige ovale Mahagonitische, 2 Sopha, 1 Schreibsecretair und noch 3 Gebett vorzüglichster Betten billig verkauft werden.
Leipzigstraße 70/71. Puppendick.

Norddeutsche Feuerversich.-Gesellsch. in Hamburg, errichtet 1868.

Grundcapital Mk. 7,500,000. Reserve Mk. 1,087,447. 38 Pfa. Zur Uebernahme von Versicherungen aller Art halten sich empfohlen die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft:

Hugo Eisleb, Generalagent, Dorotheenstr. 9.
Carl Peril, gr. Ulrichstr. 11. Franz Schlitte, gr. Märkerstr. 21.
Jul. Schultze, gr. Ulrichstr. 20. H. Thiele, Anhalterstr. 11.

Restaurations-Gröfning.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage, Mählvorste 1, eine Restauration eröffnen werde. Dieselbe in solider und unabhängiger Weise führen werde. Bier ff. aus der feinsten Brauerei von G. & H. Schulze. Achtungsvoll
A. Lüttich.

Restaurant „zur Terrasse“.

Seit Dienstag den 17. d. Mts.
Freie Nacht. Tanzkränzen. Freie Nacht.
Anfang 8 Uhr. Ergebenst A. Brandt.

Hempel's Restaurant,

Geiststraße Nr. 50
empfiehlt täglich frische Bouillon, früh und Abends Stamm, sowie große Auswahl in Delicatessen, feins Beefsteak von Lende-, Biere aus den besten mittelmitteln Brauereien, als: echt Erlanger, Lager und Lichtenhauer.
Ganz besonders mache ich noch auf mein Bayerisch-Bierthamer aufmerksam und bitte um geneigtes Wohlwollen.
Mit aller Hochachtung
W. Hempel.

Preussischer Beamten-Verein.

Am 18. d. Mts. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Conrad über Volkswirtschaft und Volkswirtschaftslehre. Gof. David, Abends 8 Uhr.
Der Vorstand des Bezirksvereins.
Fehr. vom Hagen.

Donnerstag den 19. d. M.

erhalten wir einen großen Transport Belgischer Pferde bester Qualität und Donnerstag den 26. d. Mts. einen gleichen Transport der schwersten Ostfriesischen Arbeitspferde.
M. Zickel & Sohn.

40 Stück Belgische Arbeitspferde, prima Qualität, vom 18. d. Mts. zum Verkauf.
Max Welsch.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar kleine, fehlerfreie, hellbraune Pferde, 9 und 11 Jahre alt, in eine Oeconomie von 5-8 Morgen paffend, verkaufte Weichschäferbesitzern, am heutigen Tage an Wassermitthe Leubitz bei Ditzderna, den 14. Januar 1882.
Kloss.

S. Grossmann & Sohn



Halle a.S.
Ar. 4. Töpferplan Ar. 4.
Der erste große diesjährige Transport
schwerster Ardenntischer Arbeitspferde
ist bereits eingetroffen. — Der Verkauf unserer Pferde findet nur statt auf unserem Grundstück
Ar. 4. Töpferplan Ar. 4.

Auctionslocal-Gröfning.

Mit heutigem Tage eröffne ich große Ulrichstraße 11 (Mahlers Restaurant) ein

Auctionslocal.

Auctions-Gegenstände werden im Besole angenommen, auch solche auf Wunsch abgeholt.
Halle a.S., den 15. Jan. 1882.
A. W. Schulze.

Tanz-Unterricht

Marienburg, Barz 48.
Sonntag von 4-7 Uhr, Montag von 8-11 Uhr. Anmeldungen werden das. entgegen genommen.

Kinderleiber
von 75 a. an, Damenleiber von 1 a. 50 a. an, werden modern und sauber angefertigt.
Gerrenstr. 15, p.

Schneidern, Wärfenmenc.
in Besole angenommen, auch solche auf Wunsch abgeholt.
Zeit gerührt, gelehrt Gerrenstr. 15, p.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich
Schulgasse Nr. 10
ein Victualien- und Material-Geschäft.

und empfehle fe. Tafelbrot, wärmte Fertige und alle in dieses Fach schlagenden Artikel.
F. Kröning.

Ein Kinderwagen
billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Zit. 130

Wein- und Böffelfässer, Fauchen- und Trankfässer billig zu verkaufen.
L. Boyer, Halle a.S., Paradeplatz.

Mauersteine,
poröse, 150,000 sofort franco Baustelle hier zu laufen gelangt.
Offerten mit Preisangabe unter C. 129 in der Exp. d. Zit. niederzulegen.

Wittberdine verf. Seebalg 2.
Prima Melina-Apfelfinen
hochroth und süß pro Fld. 40 a., in Stücken mit 200 Stück bedeutend billiger

B. Falcke,
83. Leipzigerstraße 83.

Gebrannten Kaffee
reichhaltig und kräftig
a Pfund 1 Mark
officert
Th. Stade, Königstraße Nr. 16.

Feinste Thür. Tafelbutter a Fld 1 Mark bei August Apelt.

Zum Verkauf.
Ein Pferd mit compl. Geschir, 1 Jagdwagen, 1 Weichwagen
heben wegen Umzug zum Verkauf
Trotha. C. Schröder.

Friscen Schellfisch,
Friscen Dorsch
empfiehlt Friedrich Kramer, Fisch- und Seefischhandlung.

Bon jetzt ab
jeden Ennabend
große und kleine Thüringer Land- schweine (halbgal. Race) zum Verkauf im Gasthof „zum goldenen Pilg“ in Halle a.S.
Fr. Rolke, Alleben, N. Bär, Roitzsch.

Großes Schlachtfest

bei C. Hügert, Steinthor 13.
Schiefertafeln,
Schot von 3 A an. Griffel m. Papier
Preisver. gratis

G. E. Krause, Leipzigerstr. a. Th.
Bretschneider Institut.
Benkonat für Fächter geübter Stämme.
Preisver. gratis

Gers. Fürstentum Reuß j. L.
In B. Knaut's Verlag in Göttingen erschienen:
Chronik von Gönnern
von F. Göbel Bürgermeister.
Preis 1 Mark

47. Münftliche Bäume 47.
werden billig und schmerzlos eingest. Bahnt. Sachse sen., gr. Ulrichstr. 47.

Brennholz, feingehauen, frei
H. Werther, Mühlgraben 4.

Feine Speisefarbkornfeln
schön im Geichmaß, 5 Str. 25 a., auch in Centnern zu haben bei
O. Winter, Martinsgasse 3.

Zwei Pferde,
braun, 2 bis 3 Joll, 9 und 11 Jahre, kräftig, geritten und gefahren, zu verkaufen.
O. Kohner, Halle a.S.

Ergedenes Heiraths-Gesuch.
Ein gebildeter, selbständiger Handwerker (Schlofer und Mechaniker) sucht auf Führung seines wirts auch recht noch beiderseits Haushaltes die Bekanntschaft eines nicht mehr ganz jungen Mädchens auf diesem wohl nicht außerordentlich Wege zu machen.
Denjenigen, welche sich entschließen könnten in gegenseitiger Liebe und Achtung ein zufriedenes, glückliches und lebensreiches Familienleben zu begründen, werden höflich gebeten, ein ebenso aufrichtiges Weib nebst näherer Angabe der jetzigen Verhältnisse in der Expedition dieser Zeitung unter D. 130 freundlichst niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein Oeconom in den besten Lebensjahren, verwitwet, Vater von 4 Kindern im Alter von 6-12 Jahren, welcher eines Gutes im Werte von 200,000 Mark, in schönster Gegend der Provinz, unmittelbar an der Eisenbahn gelegen, sucht eine Lebensgefährtin in mittleren Jahren, von treuherzigem, häuslichem Charakter. Biographie mit Angabe der näheren Verhältnisse werden erbeten sub B. X. 304 an Herrn J. Barck & Co. in Halle a.S.

Strenge Discretion Ehrenache,
Eine junge Dame, mit einem Vermögen von ca. 3000 Thlr., welche geneigt ist, einen jungen Mann im Alter von 25 Jahren, von Profession Maschinenchlofer, mit einem Vermögen von 4000 Thlr. zu heirathen, möge ihre W. Drehe nebst Biographie unter Chiffre N. 139 in der Exp. d. Zit. niederlegen. Strenge Verdwiehung, w. angereichert.

Ein Herr in guten Verhältnissen wünscht mit einer geschid. Dame in den 20er Jahren bekannt zu werden. Zur Bekanntschaft u. Charakter wird zunächst gelehrt. Vermögen erw. Briele erb. sub A. M. 860 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Heiraths-Gesuch.
Ein Kaufmann, momentan Inhaber eines großen Restaurants, Wirtze Dierke, wünscht sich mit einem bildungreichen jungen Mädchen zu verheirathen. Vermögen nicht viel erheblich.
Hierauf reif. junge Damen wollen sich vertrauensvoll unter Beifügung ihrer Biographie an die Exped. d. Zit. wenden sub B. 128.
Discretion Ehrenache.

Stadt-Theater.

Dienstag den 17. Januar 1882.
12. Vorstellung im III. Abonnement.
Zum 3. Male:
Der Veibarzt.

Auffpiel in 5 Acten von L. Günstler.
Mittwoch: Benefiz für den Regisseur Herrn Emil Wirth.
Derese Krone.
Charakter-Gemälde mit Auffst in 3 Acten von C. Soffner.

In der Aula des städtischen Gymnasiums.
Schluss d. Vorstellungen
Freitag den 20. Januar.

Heute 16. 6 Uhr Abends Vorstellung:
Rom, Aegypten (Sculptur.)
Heute Dienstag 17. 6 Uhr Abends
II. III. Sculptur: St. Petersburg u. Moskau.

Karten à 1 a. wie Schüler-Karten am Eingang zur Aula u. Papierhandlung v. Kressmann der Schule gegenüber.

Concerthaus.

Montag und Dienstag
Letztes Auftreten
der Leipziger Quartett- und Complet-Sänger
mit neuem und gewähltem Programm.
Anfang 8 Uhr.

Billet, 3 Reich 1 Mk., sind vorher zu haben bei den Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt und Schöttler, gr. Ulrichstraße.
An der Caffee 50 Pfa.

Goldene Kette.

Mein großes Gesellschaftszimmer mit Pianino, auch ein kleineres Zimmer bringe einem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvoll
O. Herfurth.

Münchener Brauhaus

gr. Ulrichstraße 49
empf. guten Fr. Mittagstisch zu 60 a.

Reheische Weinstube

5. Rathhausgasse 5.
Bergisch-Brandenburgische.
Echt bahr. Exportbier.
Bedienung durch Damen.

Bergschenke zu Cröllwitz.

Dienstag den 17. Januar
Schlachtfest. W. Fischer.

Restaurant

Klausthor-Vorstadt 13.
30. Polnische Landbedienung.

Sing-Academie.

Dienstag den 17. Januar Abds. 6 Uhr
Uebung im Saale der Volkshalle.
Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector Kenke, Louisenstr. 10, Vormittags 10-11 Uhr.
Der Vorstand.

Der Brauer Paul Klose

aus Reichenstein in Preussisch-Schlesien, durch seine Geburt, eines Vermögens von 34,000 Mark, welches sein am 10. August 1880 verstorbenen Bruder hinterlassen hat. Wenn es möglich ist, über den Aufenthalt des Paul Klose oder über seinen etwaigen Erben sichere Nachricht zu geben, erhält vom Unterzeichneten fünfzig Mark Belohnung.
Zachderna, Kreis Breg in preussisch-Schlesien, am 14. Januar 1882.
Edward Härtel,
Wlger des Richard Klose'schen Nachlasses.